

135232

6241



SECHS HUNDERT

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

LISZT MÜZEUM

M. SARAU.

Op. 4.

Pr. 1 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG von F. E. C. LEUCKART.
(CONSTANTIN SANDER)

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. hó.

tsz. sz. sz.

Lith. Anst. v. G. Hader, Leipzig.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. b.

tsz. sz. sz.

5232



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

5232

5232



STRECHS LIEBOWITZ

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

ZENEAKADEMIA

LISZT MŰZÉUM

H. S. S. S.

Op. 4.

Pr. 1 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG von F. E. C. LEUCKART.
(CONSTANTIN SANDER.)



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

No 1. An die See.

C. Gaul.



Andante con moto.

A. Saran Op. 4.

Singstimme.

1. Sei mir ge-grüsst, See, sei mir ge-
2. Hau - chemich an, Meer, hau - che mich

Pianoforte.

con Ped.

grüsst! an! lä - cheln-de, schmol - len-de, flü - stern-de, grol - len-de,
spen - de dein Gut mir, däm - pfe die Gluth mir,

plät - schernde, rol - len-de, spie - len-de, tol - len-de! sei mir ge-
küh - le das Blut mir, fri - sche den Muth mir! hau - che mich

grüsst, See, sei mir ge-grüsst!
an, Meer, hau che mich an!

p
Lul - le mich ein, — See, —

cresc. *p*

pp
lul - le mich ein! — Sor - gen und Sin - nen, Grü - beln und Spin - nen,

pp

poco ritard. *cresc.*
lass es da - drin - nen Al - les zer - rin - nen! Lul - le mich

pp *poco ritard.* *mf*

ein, See, lul - le mich ein! —

cresc.

ff

Brau - se mich wach, Meer, brau - se mich wach!

ff

p

We - cke zum Sin - gen, Sin - gen und Klin - gen, fröh - li - chem Drin - gen,

cresc.

p

cresc.

f

ern - stestem Rin - gen! brau - se mich wach, Meer, brau - se mich

poco riten.

f

poco riten.

wach!

p

pp

Nº 2. Der einsame Garten.

C. Gerok.

A. Saran, Op. 4.

Con moto.

Singstimme. *p*

Ein-sa-mer Gar-ten, ö-de und leer, grämt dich das War-ten?

Pianoforte. *p*

con Ped.

pp

kommt sie nicht mehr? stehst so ver-stum-met, son-ne-ver-brannt, Bien-chen nur

pp

sum-met mü-de durch's Land. Blü-het ein an-drer Gar-ten so fern,

p

a-ber der Wan-drer sieht ihn nicht gern,— dor-ten gar stil-le

pp

ging sie zur Ruh, Blu - men die Fül - le de - cken sie zu.

mf We - hen-de Ran - ken, Geis-blatt-ge - äst, sü - sser Ge-dan - ken trau - li - ches

cresc. Nest, schät - ti-ge Lau - be, sin - ke nur ein, ach! mei-ne Tau - be

mf *p*

cresc. denkt nicht mehr dein. Ra - gen-de Tan - nen ihr dort am Zaun,

cresc.

wollt ihr von dan - nen aus nach ihr schaun? Be - ben die dü - stern

p

Zwei - ge, als rühr' sanft sie ein Flü - stern geist - weis von ihr.

Ein - sa - mer Gar - ten, ö - de und leer, grämt dich das War - ten, kommt sie nicht

pp

mehr? stehst so ver - stummet, son - ne - ver - brannt, Bien - chen nur sum - met mü - -

riten. *pp* *a tempo*

de durch's Land.

No 3. Parole.

J. v. Eichendorff.

Allegretto.

A. Saran, Op. 4.

Singstimme.

Pianoforte.

Sie stand wohl am Fen - ster - bo - gen und flocht sich trau - rig ihr

Haar, — der Jä - ger war fort - ge - zo - gen, der Jä - ger ihr Lieb - ster

war, — der Jä - ger ihr Lieb - ster war. — Und als der Frühling ge - kommen, die

Welt war von Blü - then ver - schneit, — na hat sie ein Herz sich ge - nom - men und

p *mf* *con Ped.* *mf* *pp* *mf* *cresc.* *cresc.*

gingin die grü-ne Haid', — und ging in die grü-ne Haid'. — Da legt sie das Ohr an den

Ra - sen, hört fer-ner Hu - fe Klang; — das sind die Re-he, die gra - sen am —

schat - ti - gen Ber - ges - hang, — am — schat - ti - gen Ber - ges - hang. — Und

A-bends die Wäl - der rau-schen, von fern nur fällt noch ein Schuss, — da

f *p* *mf* *pp* *p* *pp* *p*

cresc.

steht sie stil - le, zu lau - schen: „Das war mei - nes Liebsten Gruss, — das war mei - nes Liebsten

cresc. *f*

Animato.

mf *cresc.* *poco riten.* *f*

Gruss.“ — Da sprangen vom Fels die Quel - len, da flo - gendie Vög - lein in's Thal: „Und

mf *cresc.* *f*

a tempo *cresc.* *ff* *poco*

wo ihr ihn trifft, ihr Ge - sel - len, grüsst mir ihn tau - send - mal, — grüsst

a tempo *cresc.* *ff* *poco*

riten.

mir — ihn tau - send - mal!“

riten. *pp* *a tempo* *pp*

Nº 4. Sehnsucht.

Clemens Brentano.

A. Saran, Op. 4.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

p Es

sang vor lan - gen Jah - ren wohl auch die Nach - ti - gall;
 wir zu - sam - men wa - ren, da sang die Nach - ti - gall;

das war wohl sü - sser Schall, da wir zu - sammen wa - ren. Ich
 nun mah - net mich ihr Schall, dass du von mir ge - fah - ren. So

sing' und kann nicht wei - nen und spin - ne so al - lein den
 oft der Mond mag schei - nen, ge - denk ich dein al - lein, mein

cresc. *p* *pp* *decresc.* *pp*

F.E.C.L. 2408

Fa - den klar und rein, — so lang der Mond mag scheinen. Da
Herz ist klar und rein, — Gott wol - le uns ver - ei - nen. Seit

du von mir ge - fah - ren, singt stets die Nach - ti - gall, —

ich denk bei ih - rem Schall, — wie wir zu - sammen wa - ren.

Gott wol - le uns ver - ei - nen, hier spinn' ich so al - lein, — der

Mond scheint klar und rein, — ich sing und möchte wei - nen.

Nº 5. Feldeinwärts flog ein Vögelein.

Ludwig Tieck.

A. Saran, Op. 4.

Allegro.

Singstimme. *mf*

Pianoforte. *mf* *con Ped.*

Feld -

einwärts flog ein Vö - ge - lein und sang im mun - tern Sonnenschein mit sü - ssem, wun - der - ba - rem

Ton: — „A - de! — ich flie - ge nun da - von; —

weit, weit reis' — ich noch heut', — reis' — ich noch heut'.

p *mf*

Piu lento.
pp

Ich horch-te auf den Feld - ge -

sang, - mir ward so wohl und doch - so bang, - mit frohem Schmerz und trüber Lust stieg

wechselnd bald und sank die Brust. Herz, Herz, Herz brichst du vor Wonn' o - der

cresc. *accel.*

accel.

cresc.

f *p*

Schmerz, brichst du vor Wonn' o - der Schmerz? Doch als ich

f *p*

Listesso tempo.

pp

Blät-ter fal - len sah, da dacht ich: ach! der Herbst ist da! — Der Som-mer-gast, die

pp

cresc. *3*

Schwalbe zieht, viel-leicht so Lieb' und Sehnsucht flieht, weit, weit, rasch mit der Zeit.

cresc. *3*

f *12*

rasch mit der Zeit mit der Zeit!

f *ff* *3* *3*

mf

Doch rückwärts kam der Son-nen-schein, dicht

mf

zu mir drauf das Vö - ge - lein; es sah — mein thränend An - ge - sicht — es

sang: — „die Lie - be win - tert nicht ——— nein, nein,

ist ——— und blei - bet Son - nen - schein, ——— ist und bleibt ———

Son - nen - schein.“

f riten. *a tempo* *pp*

cresc. *cresc.*

No 6. Nachtgesang.

Goethe.

Andante con moto.

A. Saran, Op. 4.

Singstimme.

Pianoforte.

p
O gieb vom wei - chen

pp *una corde*
con Ped.

poco cresc.
Pfüh - le träu-mendein halb Ge - hör bei mei - nem Sai - ten -

poco cresc.
spie - le, schlafe, was willst du mehr? schlafe, was willst du

pp
mehr? Bei mei - nem Sai - ten - spie - le seg-net der Ster - ne

cresc.

Heer — die e - wi - gen Ge - füh - - le, schlafe, was willst du

cresc.

ritard. *p* *a tempo* *mf*

mehr? — schla - fe, was willst du mehr? — Die

ritard. *p* *a tempo* *pp*

cresc. *f*

e - wi - gen Ge - füh - - le he - ben mich hoch und hehr — aus

mf *cresc.* *f*

ir - di - schem Ge - wüh - le, schla - fe, was willst du mehr? —

p schla - fe, was willst du mehr? Vom ir - di - schen Ge -

p wüh - - le trennst du mich nur zu sehr, bannst

f mich in die - se Küh - le, *p* schla - fe, was willst du

mf mehr? *ritard.* *p a tempo* schla - fe, was willst du mehr?

mf *ritard.* *p a tempo* *pp*

f Bannst mich in die - se Küh - le. *decresc.* giebst nur im Traum Ge -

hör, ach, auf dem wei - chen Pfüh - - le

p schla - fe, was willst du mehr? *pp poco riten.* schla - fe, was willst du

mehr? *a tempo*

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Compositionen und Bearbeitungen von Robert Franz

im Verlage von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt von
Robert Franz.

Op. 9. Sechs Gesänge. Neue revidirte Ausgabe. Complet 25 Ngr.
Einzel:

- Nr. 1. „Was pocht mein Herz so sehr?“ von Robert Burns . . . 7½
„ 2. Wasserfahrt, von Emanuel Geibel: „Nun wollen Berg' und Thale“ . . . 7½
„ 3. Bitte, von Nicolaus Lenau: „Weil' auf mir, du dunkles Auge“ . . . 5
„ 4. „Allnächtlich im Traume“ von H. Heine . . . 5
„ 5. Vom Berge, von W. Osterwald: „Jetzt steh' ich auf der höchsten“ . . . 5
„ 6. Auf dem Meere, von H. Heine: „Eingewiegt von Meereswellen“ . . . 7½

Op. 34. Sechs Lieder von Heinrich Heine. Complet 20
Einzel:

- Nr. 1. „Was will die einsame Thräne“ . . . 5
„ 2. „Deine weissen Lilienfinger“ . . . 5
„ 3. Traumbild: „Mir träumte einst von wildem Liebesglüh'n“ . . . 5
„ 4. „Es treibt mich hin, es treibt mich her“ . . . 5
„ 5. „Die Rose, die Lilie“ . . . 5
„ 6. „Gekommen ist der Maie“ . . . 5

Op. 35. Sechs Gesänge . . . Complet 25
Einzel:

- Nr. 1. Die Harrende, von W. Osterwald: „Hör ich ein Vöglein singen“ . . . 7½
„ 2. „Ich wandre durch die stille Nacht“ von J. von Eichendorff . . . 5
„ 3. „Die Sonn' ist hin“ von Otto Roquette . . . 5
„ 4. Romanze, von J. von Eichendorff: „Und wo noch kein Wanderer“ . . . 7½
„ 5. „Wenn sich zwei Herzen scheiden“ von Emanuel Geibel . . . 7½
„ 6. Aufbruch, von W. Osterwald: „Die Lüfte werden heller“ . . . 5

Op. 36. Sechs Gesänge . . . Complet 25
Einzel:

- Nr. 1. Auf dem Meere, von Heinrich Heine: „Das Meer hat seine Perlen“ . . . 5
„ 2. Erster Verlust, von W. Osterwald: „Gestern hielt er mich im Arme“ . . . 7½
„ 3. Volkslied: „Habt ihr sie schon gesehn?“ . . . 7½
„ 4. Bei der Linde, von W. Osterwald: „Als die Linden trieben“ . . . 5
„ 5. Gute Nacht, von Betty Paoli: „Im tiefsten Innern“ . . . 5
„ 6. „Nun hat mein Stecken gute Rast“ von W. Osterwald . . . 7½

Drei Gesänge von Robert Franz

für Pianoforte übertragen
von

Alfred Jaell.

Op. 119.

In einem Hefte 20 Ngr.

- No. 1. Die Harrende (op. 35 No. 1) . . . 12½ Ngr.
No. 2. Bitte (op. 9. No. 3) . . . 10 Ngr.
No. 3. Romanze (op. 35 No. 4) . . . 12½ Ngr.

Hebräische Melodie.

„Beweinet, die geweint an Babel's Strand“

bearbeitet von

Robert Franz.

- A. Für Pianoforte und Violine . . . 12½ Ngr.
B. Für Pianoforte und Violoncello . . . 12½ „
C. Für Pianoforte allein . . . 10 „
D. Für Pianoforte zu vier Händen . . . 10 „

Schriften über Robert Franz.

Ambros, A. W., Robert Franz. Eine Studie. (Separatabdruck aus des Verfassers: „Bunte Blätter, Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst.“) Geheftet . . . 7½ Ngr.

Liszt, Franz, Robert Franz. Geheftet . . . 10 Ngr.

Schäffer, Julius, Zwei Beurtheiler Robert Franz'. Ein Beitrag zur Beleuchtung des Unwesens musikalischer Kritik in Zeitungen und Broschüren. Geheftet . . . 7½ Ngr.

Bach'sche und Händel'sche

Vocalwerke

bearbeitet von

Robert Franz.

Johann Sebastian Bach, Actus tragicus Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. Cantate. Bearbeitet von Robert Franz. Mit deutschem und englischem Text.

- Partitur . . . 2 Thlr. — Ngr.
Orchesterstimmen . . . 2 „ — „
Chorstimmen . . . — „ 15 „
Clavierauszug . . . 1 „ — „

Johann Sebastian Bach, Ich hatte viel Bekümmerniss. Cantate. Bearbeitet von Robert Franz. Mit deutschem und englischem Text.

- Partitur . . . 4 Thlr. — Ngr.
Orchesterstimmen . . . 4 „ 10 „
Clavierauszug { A. Grosse Ausgabe in 4. 2 „ — „
 { B. Handausgabe in 8. — „ 15 „
Chorstimmen . . . 1 „ — „

Johann Sebastian Bach, Magnificat D dur. Bearbeitet von Robert Franz.

- Partitur . . . 3 Thlr. 20 Ngr.
Orchesterstimmen . . . 3 „ 20 „
Orgelstimme . . . — „ 20 „
Chorstimmen . . . — „ 18½ „
Clavierauszug { A. Grosse Ausgabe in 4. 2 „ 15 „
 { B. Handausgabe in 8. — „ 15 „

Johann Sebastian Bach, O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. Pfingst-Cantate. Bearbeitet von Robert Franz.

- Partitur . . . 1 Thlr. 20 Ngr.
Orchesterstimmen . . . 3 „ 15 „
Clavierauszug { A. Grosse Ausgabe in 4. 1 „ — „
 { B. Handausgabe in 8. — „ 12½ „
Chorstimmen . . . — „ 10 „

Johann Sebastian Bach, Wer da glaubet und getauft wird. Cantate. Bearbeitet von Robert Franz.

- Partitur . . . 2 Thlr. — Ngr.
Orchesterstimmen . . . 3 „ 5 „
Clavierauszug . . . 1 „ — „
Chorstimmen . . . — „ 10 „

Johann Sebastian Bach, Arien aus der Matthäus-Passion mit Pianoforte bearbeitet von Robert Franz.

- Drei Arien für Sopran . . . — Thlr. 25 Ngr.
Drei Arien für Alt . . . 1 „ 5 „
Drei Arien für Bass . . . 1 „ — „

Johann Sebastian Bach, Arien und Duette aus verschiedenen Cantaten und Messen, dem Magnificat und der Matthäus-Passion mit Pianoforte bearbeitet von Robert Franz.

Neue Ausgabe in einzelnen Nummern . . . à 5 Ngr. bis 22½ Ngr.

Johann Sebastian Bach, Cantaten im Clavier-Auszuge bearbeitet von Robert Franz. Neue billige Ausgabe.

Bisher erschienen:

- Nr. 1. Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist. 1 Thlr. 10 Ngr.
„ 2. Gott fähret auf mit Jauchzen 1 „ — „
„ 3. Ich hatte viel Bekümmerniss 2 „ — „
„ 4. Wer sich selbst erhöhet 1 „ — „
„ 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe 1 „ — „
„ 6. Lobet Gott in seinen Reichen 1 „ 10 „
„ 7. Wer da glaubet und getauft wird 1 „ — „
„ 8. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig 1 „ — „
„ 9. Freue dich, erlöste Schaar 1 „ 10 „
„ 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus) 1 „ — „
(Die Chorstimmen zu diesen Cantaten sind in demselben Verlage erschienen und in jeder beliebigen Anzahl zu beziehen.)

Georg Friedrich Händel, L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato. Oratorische Composition. Mit ausgeführtem Accompagnement bearbeitet von Robert Franz. Mit deutschem und englischem Text.

- Partitur. Prachtausgabe mit dem Portrait Händels, gestochen von Adolf Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden . . . 10 Thlr. — Ngr.
Clavierauszug. Prachtausgabe mit dem Portrait Händels, gestochen von Adolf Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden . . . 5 „ 20 „
Clavierauszug. Billige Ausgabe. Geheftet . . . 2 „ — „
Orchesterstimmen . . . 10 „ 15 „
Chorstimmen (à 10 Ngr.) . . . 1 „ 10 „
Textbuch . . . — „ 2½ „

Robert Franz, Offener Brief an Eduard Hanslick. Ueber Bearbeitungen älterer Tonwerke namentlich Bach'scher und Händel'scher Vocalmusik. Elegant geheftet . . . 12 Ngr.

Das wohlgetroffene Portrait von Robert Franz

mit Facsimile.

Gezeichnet und in Linienmanier gestochen von Adolf Neumann.

A. Abdrücke auf chinesischem Papier 1 Thlr. — B. Abdrücke auf weissem Papier 22½ Ngr.